

BEITRÄGE

- Kooperationserwartungen von Sportlehrkräften an Sonderpädagogen im gemeinsamen Sportunterricht
- Didaktische Analyse und Sachanalyse: Was sollte bei der Auswahl von Unterrichtsinhalten bedacht werden?
- EPHECT: Ein theoriegeleitetes und evidenzbasiertes Konzept zur Förderung von Stressbewältigungskompetenzen im Sportunterricht
- Integration und Sprachförderung durch Bewegung und Sport mit geflüchteten Jugendlichen

LEHRHILFEN

- Der Einsatz von Kurzski als methodische Alternative
- Stressmanagement im Sportunterricht
- Stationskarten Racketsport – Koordinationsschulung

sportunterricht



herausgegeben vom
Deutschen Sportlehrer-
verband e. V. (DSL)

vereinigt mit

**KÖRPER-
ERZIEHUNG**

Das Fachmagazin für Sportlehrerinnen und Sportlehrer

Herausgegeben vom Hofmann-Verlag

Schriftleiter: Prof. Dr. Günter Stibbe

Redaktionskollegium:

Jun.-Prof. Dr. Thomas Borchert
Prof. Dr. H. P. Brandl-Bredenbeck
Prof. Dr. Ulrike Burrmann
Dr. Barbara Haupt
Martin Holzweg (Vertreter des DSLV)
Prof. Dr. Michael Krüger
Heinz Lang

Redaktionsassistent: Dr. Sebastian Ruin

**Manuskripte, Besprechungsexemplare und
Besprechungen für den Hauptteil an:**

Dr. Sebastian Ruin
DHS Köln, Institut für Sportdidaktik und
Schulsport, Am Sportpark Müngersdorf 6,
50933 Köln
E-Mail: sportunterricht@dshs-koeln.de

Manuskripte für die „Lehrhilfen“ an:

Heinz Lang
Neckarsulmer Str. 5, 71717 Beilstein
E-Mail: H-W.Lang@t-online.de

Nachrichten und Informationen an:

Jun.-Prof. Dr. Thomas Borchert, Universität
Leipzig, Sportwissenschaftliche Fakultät,
Professur für Empirische Bildungsforschung
im Sport, Jahnallee 59/T 112, 04109 Leipzig
E-Mail: thomas.borchert@uni-leipzig.de

Erscheinungsweise: Monatlich
(jeweils in der 1. Hälfte des Monats)

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 63,60
Sonderpreis für Studierende € 52,80
Sonderpreis für Mitglieder des DSLV € 52,80
Einzelheft € 7,- (jeweils zuzüglich Versand-
kosten). Mitglieder des DSLV Nordrhein-
Westfalen, Hessen und Berlin erhalten sport-
unterricht im Rahmen ihrer Mitgliedschaft
kostenfrei.

Die Abonnement-Rechnung ist sofort zahl-
bar rein netto nach Erhalt. Der Abonnement-
vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlos-
sen, falls nicht ausdrücklich anders vereinbart.
Abbestellungen sind nur zum Jahresende
möglich und müssen 3 Monate vor dem
31. Dezember beim Verlag eintreffen.

Die Post sendet Zeitschriften auch bei Vor-
liegen eines Nachsendeantrags nicht nach!
Deshalb bei Umzug bitte Nachricht an den
Verlag mit alter und neuer Anschrift.

Vertrieb: siehe Verlag

Telefon (0 71 81) 402-124
E-Mail: sportunterricht@hofmann-verlag.de

Anzeigen: siehe Verlag

Tel. (0 71 81) 402-124, Fax (0 71 81) 402-111

Druck:

Medienhaus Plump GmbH, Rheinbreitbach

ISSN 0342-2402

© by Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit
ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion
und des Verlags mit Quellenangabe.

Verlag:

Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 1360, D-73603 Schorndorf
Tel. (0 71 81) 402-0, Fax (0 71 81) 402-111
E-Mail: info@hofmann-verlag.de

Inhalt

Jg. 66 (2017) 11

Brennpunkt 321

Beiträge

Peter Neumann
Kooperationserwartungen von
Sportlehrkräften an Sonderpädagogen
im gemeinsamen Sportunterricht 322

Norbert Gissel
Didaktische Analyse und Sachanalyse:
Was sollte bei der Auswahl von Unter-
richtsinhalten bedacht werden? 328

Christin Lang & Markus Gerber
EPHECT: Ein theoriegeleitetes und
evidenzbasiertes Konzept zur Förderung
von Stressbewältigungskompetenzen
im Sportunterricht 335

Verena Gebre & Heike Brucksch-Vieth
Integration und Sprachförderung durch
Bewegung und Sport mit geflüchteten
Jugendlichen
Sommerschule in Baden-Württemberg am
Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst
und Schulmusik (LIS) 341

Nachrichten und Informationen 348

Fortbildungen und Veranstaltungen aus dem DSLV 350

**Nachrichten und Berichte aus dem
Deutschen Sportlehrerverband** 351

Lehrhilfen

Jörg Schwarz
Der Einsatz von Kurzski als
methodische Alternative
Zur Überwindung von Lernhindernissen
bei Fortgeschrittenen und Könnern auf
dem Weg zum perfekten Carven 1

Christin Lang & Markus Gerber
Stressmanagement im Sportunterricht
Ein Trainingsprogramm in 6 Modulen 6

Bettina Frommann
Stationskarten Racketsport –
Koordinationsschulung 13

Titelbild

© LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann

Peter Neumann

Kooperationserwartungen von Sportlehrkräften an Sonderpädagogen im gemeinsamen Sportunterricht

Die Realisierung eines gemeinsamen Unterrichts kann auch im Sportunterricht zu einer Doppelbesetzung und damit zu einer Kooperation von Sportlehrkraft und sonderpädagogischer Lehrkraft führen. Vorliegende Ergebnisse sonderpädagogischer Kooperationsforschung verweisen allerdings auf eine Vielzahl von Kooperationsproblemen. In der vorliegenden Interviewstudie berichten Sportlehrkräfte (N = 14) über ihre Erwartungen in Bezug auf Kooperationen mit sonderpädagogischen Lehrkräften. Erwartet werden vorzugsweise konkrete Beratungsleistungen und Unterstützungsleistungen im Sportunterricht. Interesse an einer gemeinsamen Planung und Durchführung des Sportunterrichts im Sinne des Team Teaching besteht weniger. Angesprochen werden damit hierarchiebildende Effekte, die ein Kooperationsverhältnis zwischen Sportlehrkräften und sonderpädagogischen Lehrkräften belasten können.

Physical Educators' Expectations of Special Education Teachers in Mutual Physical Education Classes

The practice of integrated classes may lead to team teaching for both the physical educators and the special education teachers in physical education. However, existing data on special educational research on cooperation refer to a multitude of cooperative problems. The author presents an interview study of 14 physical educators and their expectations with respect to cooperation with special education teachers. First of all, the physical education teachers expect direct advice and support in their classes. They are less interested in mutually planning and executing the lessons in a team teaching style. Thereby, the effects of hierarchy building become prevalent, which may be detrimental to cooperation between physical educators and special education teachers.

Norbert Gissel

Didaktische Analyse und Sachanalyse: Was sollte bei der Auswahl von Unterrichtsinhalten bedacht werden?

Für einen pädagogisch ambitionierten Sportunterricht hat die Frage nach geeigneten Inhalten eine erhebliche Bedeutung. Es geht dabei um eine Grundfrage kategorialer Bewegungsbildung: Warum sollen Bewegungskompetenzen in bestimmten Sportarten oder Bewegungsformen gelernt werden und was kann an ihnen persönlichkeitsfördernd sein? Diese Frage muss auf unterschiedlichen Ebenen (Lehrplankommissionen, Fachkonferenzen, Unterrichtsplanung einer Lehrkraft) beantwortet werden. Doch wie können diese Entscheidungsträger eine Analyse zur Bewertung der „pädagogischen Struktur“ (Meusel, 1976) eines möglichen Inhalts durchführen? Im Sinne eines Kriterienrasters wird in diesem Beitrag ein heuristischer Vorschlag unterbreitet, welche Gesichtspunkte bei einer Sachanalyse bedacht werden sollten. Er folgt konsequent der kritisch-konstruktiven Didaktik Klafkis (2007).

Instructional Analysis and Content Analysis: What Should Be Considered When Selecting Lesson Contents?

The question about adequate content items is of significant importance for an educationally sound physical education class. One has to deal with the fundamental question concerning categorical movement education: Why should students gain competence to move in certain sports or learn certain types of movement and how can these types of movement facilitate their personality? This question needs to be answered on different levels (curricular commissions, faculty conferences and teachers' lesson plans). The author wonders how decision makers can analyze and evaluate the "educational structure" (Meusel, 1976) of a given content and therefore offers them a heuristic structure of criteria for deciding what aspects should be considered. Thereby the authors strictly follow Klafki's critical-constructive instructional design (2007).

Christin Lang & Markus Gerber

EPHECT: Ein theoriegeleitetes und evidenzbasiertes Konzept zur Förderung von Stressbewältigungskompetenzen im Sportunterricht

Seit 2014 gilt in der Schweiz der neue Rahmenlehrplan für Sportunterricht in der beruflichen Grundbildung. Einer der Inhalte, die der neue Rahmenlehrplan verstärkt in den Fokus nimmt, ist das Thema Stressmanagement. Der Artikel beschreibt das für den Sportunterricht konzipierte Stressmanagementprogramm EPHECT (= Effects of a Physical Education Based Coping Training). Schweizer Berufsschüler¹ werden für die eigene Stresswahrnehmung sensibilisiert und bekommen Bewältigungsstrategien aufgezeigt. Die Inhalte des Programms werden im Sportunterricht praxisnah behandelt und orientieren sich eng an erlebnispädagogischen Ansätzen.

EPHECT: A Concept Based on Theory and Evidence Which Facilitates Competence for Coping with Stress in Physical Education

The new outline of the physical education curriculum for basic education at Swiss trade schools has been effective since 2014. One of the content items emphasized the topic of stress management. The authors describe this program designed for physical education (EPHECT: Effects of a Physical Education Based on Coping Training). Swiss vocational school students are sensitized to recognize their own stress and learn coping strategies. The content of the program is closely dealt within physical education classes and is bound to educational concepts based on gaining experience.

Verena Gebre & Heike Brucksch-Vieth

Integration und Sprachförderung durch Bewegung und Sport mit geflüchteten Jugendlichen. Sommerschule in Baden-Württemberg am Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulumusik (LIS)

Die Sommerschulen in Baden-Württemberg sind ein landesweites Projekt für förderbedürftige Schülerinnen und Schüler während der Sommerferien. Am Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulumusik Baden-Württemberg (LIS) wurden in den Jahren 2015, 2016 und 2017 Sommerschulen für geflüchtete Jugendliche angeboten. Aus den Erfahrungen dieser Sommerschulwochen, besonders im Bereich der Integration und Sprachförderung durch Bewegung und Sport, ergeben sich Übertragungsmöglichkeiten für den Sportunterricht an den Regelschulen.

Integration and Language Facilitation Through Movement and Sports with Adolescent Refugees: Summer School at the Baden-Württemberg State Institute for Physical Education, Arts and Music (LIS)

The Baden-Württemberg summer schools are a statewide project for needy students during summer vacations. During 2015 and 2016 the Baden-Württemberg state institute for physical education, arts and music (LIS) offered summer schools for adolescent refugees. Based on the experiences during these summer school weeks, especially with respect to integration and language facilitation through movement and sports, the authors suggest further possibilities for physical education in regular schools.